

50.000 Euro sollen Münchner Kinder unschlagbar machen

Stiftung der Stadtsparkasse und LBS statten 100 Schulen und Kindergärten mit „Faustlos-Koffern“ aus

München (sskm). Vertreter der Stadtsparkassen-Stiftung „Für Kinder und Jugendliche unserer Stadt“ und der LBS Bayern übergaben die ersten 45 von 100 Lernmittelkoffern des Gewaltpräventionsprogramms „Faustlos“ an Münchner Grundschulen. 50.000 Euro spendeten die beiden Unternehmen dabei insgesamt für das „Bündnis für Kinder – gegen Gewalt“. 100 Münchner Schulen und Kindergärten werden so bis 2005 mit „Faustlos“-Koffern ausgestattet.

Dr. Andreas Schick, Geschäftsführer des Heidelberger Präventionszentrums, das „Faustlos“ ins Leben gerufen hat, informierte bei einer Auftaktveranstaltung im Verwaltungszentrum der Stadtsparkasse München Lehrkräfte und Erzieher/innen über das Projekt.

Joachim Klein, Leiter Unternehmenskommunikation der LBS, und Ilona Ramstetter, Leiterin Unternehmenskommunikation der Stadtsparkasse München, überreichten dabei symbolisch einen „Faustlos“-Koffer an den Leitenden Schulamtsdirektor vom Staatlichen Schulamt, Günter Gramsamer.

Das Projekt „Faustlos“ ist ein für Grundschulen und Kindergärten entwickeltes Trainingsprogramm, das die Stiftung „Bündnis für Kinder – gegen Gewalt“ unterstützt. Es soll impulsives und

aggressives Verhalten von Kindern vermindern. Eine „Faustlos“-Patenschaft beinhaltet jeweils die Aus- und Fortbildung von zwei Lehrern bzw. Erziehern sowie einen so genannten „Faustlos“-Koffer mit Lernmaterialien.

„Unschlagbar sollte jedes Kind sein, deshalb unterstützen die Stiftung der Stadtsparkasse München ‚Für Kinder- und Jugendliche unserer Stadt‘ und die LBS das Projekt Faustlos“, kommentierte Ilona Ramstetter den Bündnis-Werbeslogan „Mein Kind ist unschlagbar“. Die 45 teilnehmenden Münchner Grundschulen beginnen mit dem Projekt noch im Jahr 2004, die Kindergärten starten 2005.

Die Bayerische Landesbausparkasse feiert dieses Jahr 75. Geburtstag. Aus diesem Grund hat sie unter dem Motto „Ein Zuhause für Generationen“ eine soziale Initiative gestartet, bei der sie für 1000 Kindergärten und Grundschulen in Bayern „Faustlos“-Patenschaften übernimmt. Sie arbeitet dabei Hand in Hand mit den bayerischen Sparkassen. „Ich freue mich, dass wir bei diesem Gewaltpräventions-Projekt mit der Stadtsparkasse auf Münchner Ebene ein Team bilden“, so Klein.

Der Münchner Nachwuchs liegt der 1999 - anlässlich des 175-jährigen Jubiläums der Stadtsparkasse München - gegründeten **Stiftung „Für Kinder und Jugendliche unserer Stadt“** besonders am Herzen. Ob es um Gesundheit, Erziehung, Ausbildung oder Freizeit geht – die Stadtsparkasse hilft, wenn Hilfe benötigt wird. Das Stiftungskapital beträgt 5,1 Millionen Euro. Das heißt, dass jährlich rund 250.000 Euro für Projekte zur Verfügung stehen. Einige Beispiele der Förderung: Ein „Geräuschglu“ für Gehörlose, das Klänge spür- und sichtbar macht, Betreuungsprogramme zur Sucht- und Deliktprävention sowie das Zirkusfestival Lilalu.

Dieser Text ist im Internet abrufbar unter folgender Adresse:
www.sskm.de/presse

Ein Foto zur Pressemeldung senden wir auf Anfrage gerne zu oder Sie können es downloaden unter:
www.sskm.de/presse

Weitere Informationen zur Stiftung und den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter:
www.sskm.de/stiftungen